



Literaturrecherche

FACHARBEIT

Erstellung dieser PPP (Hd) in enger Anlehnung an:

Solis, T. (2022, 19. September). *Empfehlungen für die systematische Literaturrecherche*. Scribbr. Abgerufen am 25. Januar 2023, von <https://www.scribbr.de/aufbau-und-gliederung/literaturrecherche/>

Inhalt

| | | |
|-----|---|----------|
| 1 | Literaturrecherche als Grundlage einer Facharbeit | Folie 3 |
| 2 | Die unsystematische Literaturrecherche | Folie 4 |
| 3 | Die systematische Literaturrecherche | Folie 5 |
| 3.1 | Suchbegriffe bestimmen | Folie 6 |
| 3.2 | Literatursuche in Datenbanken | Folie 7 |
| 3.3 | Literaturrecherche über Suchbegriffe | Folie 8 |
| 3.4 | Suchergebnisse überfliegen | Folie 9 |
| 4 | Literaturauswahl vornehmen | Folie 10 |
| 5 | Dokumentation anfertigen | Folie 11 |
| 6 | Überprüfung der Nutzung zentraler Quellen über Zitate | Folie 12 |
| 7 | Geeignete Quellen für die wissenschaftliche Arbeit | Folie 13 |
| 8 | Tipps für die erfolgreiche Literaturrecherche | Folie 14 |



1 Literaturrecherche als Grundlage einer Facharbeit / wissenschaftlichen Arbeit

- Die **Literaturrecherche** ist die **Suche nach wissenschaftlicher Literatur zu der Fragestellung**, die der Verfasser einer Facharbeit bearbeiten möchte.
- In der Wissenschaft bezieht sich dieser auf **bereits vorhandenes Wissen**. Deshalb arbeitet er sich **zu Beginn** jeder wissenschaftlichen Arbeit anhand einer **Literaturrecherche** in ein Thema ein.
- Da aber während des gesamten Schreibprozesses immer wieder neue Schlagwörter recherchiert werden müssen, zieht sich die **Literaturrecherche** durch den **gesamten Schreibprozess**.
- Für die Literaturrecherche stehen **zwei Methoden** zur Verfügung:
- die **unsystematische Literaturrecherche** und
- die **systematische Literaturrecherche**.

2 Die unsystematische Literaturrecherche (Schneeballsystem)

Die **unsystematische Literaturrecherche** eignet sich eher für die **Suche nach** einer die Facharbeit **leitenden** konkreten **Fragestellung** zu einem Thema.

Vorgehen:

1. Bei der unsystematischen Literaturrecherche werden **Literaturverzeichnisse** anderer Arbeiten eingescannt, um Literatur zu einem Thema zu finden.
2. Am Anfang steht die Suche nach einer **Ausgangsquelle**, die für ein Thema relevant ist.
3. Die Literaturangaben in der Ausgangsquelle werden **nach weiteren Quellen** durchsucht.
4. Die so gefundenen Quellen werden wiederum nach relevanter Literatur durchforstet usw.

Der Nachteil dieser Methode ist, dass besonders aktuelle Literatur manchmal noch nicht zitiert wurde.

Um **aktuelle Literatur** zu finden kann

- eine möglichst aktuelle Ausgangsquelle ausgewählt werden, um herausfinden, **von wem die ursprüngliche Quelle aktuell zitiert** wird.
- Um herauszufinden, wer die ursprüngliche Quelle zitiert, kann in folgenden **Datenbanken** nach Zitationen für diese Ausgangsquelle gesucht werden: [Web of Science](#), [Scopus](#), [Google Scholar](#), [Connected Papers](#).

3 Die systematische Literaturrecherche in fünf Schritten

Mithilfe einer **systematischen Literaturrecherche** können aus der großen Menge an wissenschaftlichen **Veröffentlichungen** alle herausgefiltert werden, die **für** die eigene **Arbeit relevant** sind.

Systematische Literaturrecherche **in fünf Schritten:**

1. **Suchbegriffe bestimmen**
2. **Literatursuche durchführen**
3. **Suchergebnisse überfliegen**
4. **Literaturauswahl vornehmen**
5. **Dokumentation anfertigen**

Tipps: Um eine systematische Literaturrecherche durchzuführen, ist es hilfreich, **bereits** eine **Fragestellung entwickelt** zu haben.

3.1 Suchbegriffe bestimmen

Anleitung anhand eines **Beispiels**:

Fragestellung:

Welchen Einfluss hat Tiktok auf das Körperbild von Jugendlichen in Deutschland?

Allgemeines Vorgehen:

1. Erstellen einer Liste mit Schlag- und Stichwörtern, die für die Forschungsfrage relevant sind
2. Hinzufügen aller wichtigen Konzepte und verwandten Begriffe
3. Ergänzung der Liste durch Synonyme, um auch die relevante Literatur zu finden, in der andere Begriffe verwendet werden

Bestimmung von auf das **Beispiel** bezogenen **Suchbegriffen**:

- a) Soziale Medien, Social Media, TikTok, TikTok-Challenge, Body Positivity
- b) Körperbild, Selbstwahrnehmung, Selbstbewusstsein, psychische Gesundheit, Mental Health, Body Image
- c) Jugendliche, Heranwachsende, Generation Z, Gen Z, Pubertät, Puberty, Teenagers

Es ist darauf zu achten, auch englischsprachige Suchbegriffe in die Liste aufzunehmen, um nicht auf deutschsprachige beschränkt zu sein.

3.2 Literatursuche in Datenbanken

Für die **Suche nach relevanter Literatur** stehen **neben Bibliotheken** folgende **Datenbanken** zur Verfügung:

- **Online-Bibliothekskataloge** von Universitäten und Bibliotheken (OPAC)
- [Google Scholar](#) (wissenschaftliche Dokumente)
- [JSTOR](#) (wissenschaftliche Fachzeitschriften, Bücher und Primärquellen)
- [EBSCO](#)
- [BASE](#)
- [Project Muse](#) (Geistes- und Sozialwissenschaften)
- [PubMed](#) (Medizin)
- [EconLit](#) (Wirtschaftswissenschaften)
- [Inspec](#) (MINT)

Die **WWU** (Universität Münster) z.B. **bietet für die Literatursuche von SchülerInnen im Rahmen einer Facharbeit** einen besonderen **Service** an:

- **ULB-Angebote für Schüler**
- Du möchtest Literatur für die Facharbeit über das Bibliothekssystem der Universität Münster ermitteln und beschaffen?
- Wir zeigen dir die wichtigsten Schritte und geben Tipps.

<https://www.ulb.uni-muenster.de/ulb-tutor/schueler/>

3.3 Literaturrecherche über Suchbegriffe

Die Operatoren **AND**, **OR** und **NOT** können verwendet werden, um deine **Suche** zu steuern bzw. einzugrenzen.

Beispielbezogene Recherche (s. Folie 6):

- **AND**, um Quellen zu finden, die mehr als einen Suchbegriff enthalten:
„soziale Medien AND Körperbild AND Generation Z“
- **OR**, um Quellen zu finden, die ein Synonymen enthalten:
„Generation Z OR Heranwachsende OR Jugendliche“
- **NOT**, um Begriffe auszuschließen:
„TikTok NOT Instagram“
- ***** als Trunkierungszeichen (Platzhalter), um die Suche zu erweitern, z.B. um verschiedene Endungen eines Suchbegriffs miteinzubeziehen:
Beispiel: *„pubert*“* für Ergebnisse zu Pubertät, Puberty und Pubertierende

3.4 Suchergebnisse überfliegen

Während der **Literaturrecherche** ist es **nicht nötig, alle** gefundenen **Quellen im Detail** zu lesen.

Dagegen ist die **Lektüre** der folgenden **Textausschnitte der Quelle** aufschlussreich:

- Abstract
- Gliederung
- Einleitung
- Fazit

Vermittelt das **überblicksmäßige Lesen** den **Eindruck, die Textquelle** passe im Ganzen zu dem Forschungsinteresse, lohnt sich die **genauere Lektüre**.

Folgende **Fragen** sind entscheidend:

- Hilft mir der Text beim Beantworten meiner Forschungsfrage?
- Enthält der Text Informationen, die ich für die Beantwortung meiner Forschungsfrage beachten muss?

4 Literatúrauswahl vornehmen

Da es kaum möglich ist, die gesamte wissenschaftliche Literatur zu lesen, die es zu einem Thema gibt, ist eine **Auswahl** der **Quellen** erforderlich, die **für** die **Fragestellung am relevantesten** sind. Dazu eignen sich folgende **Fragen**:

- Mit **welcher Frage** beschäftigt sich die **verfassende Person**?
- Welche **Schlüsselbegriffe** tauchen in der Quelle auf?
Wie werden sie **definiert**?
- Was sind die **wichtigsten Theorien, Modelle** und **Methoden**?
Werden **etablierte Methoden** verwendet oder **innovative Ansätze** verfolgt?
- Welche **Ergebnisse** werden in der Quelle erzielt?
Welche **Schlussfolgerungen** werden gezogen?
Was sind die **wichtigsten Argumente**?
- In welcher **Beziehung** steht die Quelle zu anderer **Fachliteratur**?
Wird **etabliertes Wissen bestätigt, ergänzt** oder **hinterfragt**?
- Wie trägt die **Quelle** zum **Verständnis des eigenen Themas** bei?
- Was sind die **Stärken** und **Schwächen** der Quelle?
- Ist die Quelle **vertrauenswürdig**?



5 Dokumentation anfertigen

Damit die **Ergebnisse der Literaturrecherche** beim Verfassen der Facharbeit **ergiebig genutzt** werden können, sind die **ausgewählten Quellen**

- in der richtigen Zitierweise aufzuschreiben und
- relevante Informationen zu notieren.

Auf diese Weise

- werden **Informationen nicht vergessen**
- gehen **Fundstellen** von Informationen **nicht verloren**
- wird ein **versehentliches Plagiat** vermieden.

Für die **inhaltliche Dokumentation der Quellen** eignet sich ein **Exzerpt** (schriftlicher Auszug aus einem gelesenen Text).

Mithilfe des **Exzerptes** werden **relevante Thesen und Kernaussagen aus dem Text herausgefiltert** und **für die Facharbeit ausgewertet**.

6 Überprüfung der Nutzung zentraler Quellen über Zitation

- Um sicherzustellen, dass die zentralen Quellen für die Fragestellung der Facharbeit gefunden wurden, kann geprüft werden, wie oft eine Quelle bei [Google Scholar](#) zitiert wurde.
- Eine hohe Zitationszahl bedeutet, dass sie einflussreich ist. Solche Quellen sollten in der Facharbeit auf jeden Fall berücksichtigt werden.

7 Geeignete Quellen für die wissenschaftliche Arbeit

In wissenschaftlichen Arbeiten ist darauf zu achten, glaubwürdige Quellen zu verwenden. Die folgende Übersicht hilft bei der Auswahl geeigneter Quellen.

Literatur für die wissenschaftliche Arbeit:

Besonders geeignet

Teilweise geeignet

Primärquelle

Sekundärquelle

Graue Literatur

Aufsätze in Fachjournalen

Lexika / Enzyklopädien

Skripte und Vorlesungsfolien

Aufsätze in Sammelbänden

Lehrbücher

Haus-, Seminar- und Abschlussarbeiten

Monografien

Zusammenfassungen

Unveröffentlichte Manuskripte

Dissertationen / Habilitationen

Übersetzungen

wissenschaftliche Internetquellen

unwissenschaftliche Internetquellen wie Wikipedia

8 Tipps für die erfolgreiche Literaturrecherche

- **Nutze gute wissenschaftliche Texte als Hinweis auf weitere Quellen:**
Wenn du eine relevante Quelle gefunden hast, schaue nach, ob die verfassende Person andere Texte verfasst hat, die für dich interessant sind.
- **Gehe vom Neuen zum Alten:**
Neue wissenschaftliche Literatur ist relevanter als ältere, da sie den aktuellen Forschungsstand wiedergibt.
- **Gehe vom Allgemeinen (Lehrbücher) zum Speziellen (Aufsätze):**
So verschaffst du dir zunächst einen Überblick über den Stand der Literatur.

Beachte:

- **Lehrbücher** sind **Überblickswerke**, die oft keine wissenschaftlichen Diskurse enthalten oder diese vereinfacht darstellen.
- Sie eignen sich als **Ausgangspunkt für die Literaturrecherche**, sollten aber **sparsam zitiert** werden.